



PRESSEMITTEILUNG

Gelenk-Oberleitungsbusse mit Brennstoffzelle! Neuheiten von Solaris für Riga

Bolechowo, 07.11.2016

In der ersten Oktoberhälfte haben Solaris und Rīgas Satiksme, der hauptstädtische Verkehrsbetreiber aus Lettland, einen Vertrag für die Lieferung von 10 niederflurigen Obussen mit einer die Reichweite erhöhenden Brennstoffzelle unterschrieben. Die innovative Lösung soll auf denjenigen Linienabschnitten Einsatz finden, für die keine elektrische Oberleitung besteht und auf denen die Busse nur mit der Ladeenergie von den Batterien auskommen müssen. Der Kunde kann zudem den Vertrag um weitere 10 Batteriebusse Urbino 12 der neuen Generation ergänzen, die auch mit Brennstoffzellen ausgerüstet werden. Der erste Solaris-Bus kommt nach Riga um die Jahreswende 2017/2018.

Der Vertrag, der von Solaris und dem Verkehrsbetreiber aus Riga am 11. Oktober 2016 unterzeichnet wurde, setzt sich aus zwei Teilen zusammen. Der erste Teil betrifft die Lieferung von 10 Trollino 18,75 Obussen, die mit einer Brennstoffzelle als Range Extender ausgestattet sind. Diese innovative Technologie ist nicht nur auf dem lettischen Markt, sondern auch im europäischen Raum eine absolute Neuheit. Jeder Trollino-Obus wird mit einer Brennstoffzelle und einem Paket von Batterien ausgestattet, dank deren eine traktionslose Fahrt bis zu 100 Kilometern möglich ist. Auf den Linien, die über keine elektrische Traktion verfügen, schaltet sich die innovative Brennstoffzelle ein. Geliefert wird die elektrische Ausrüstung der Trollino-Obusse von der Firma Medcom. Die Gelenkbusse machen es der Stadt Riga möglich, sogar die am stärksten besetzten Linien mit emissionsarmen Fahrzeugen betreiben zu können. Laut dem Vertrag soll der erste Obuss in der lettischen Hauptstadt ab der Jahreswende 2017/2018 im Passagiereinsatz sein. Weitere Lieferungen werden dann 2018 erfolgen.

„Ich bin sehr stolz darauf, dass die ersten Obusse mit Brennstoffzelle in Europa in der Kooperation mit Rīgas Satiksme gebaut werden, einem unserer treuesten Kunden. Zu meiner großen Freude vertraut uns der Verkehrsbetreiber aus Lettland schon seit dem Jahre 2003 und hat sich dafür entschieden, zusammen mit uns in die Zukunft zu investieren. Ein Beweis dafür ist der Erwerb von Pionierfahrzeugen mit Brennstoffzellen als Range Extender, die Wegbereiter für weitreichende Veränderungen im städtischen Nahverkehr sind“, sagte Dr. Andreas Strecker, Solaris-Vorstandsvorsitzender.

„Solaris fördert seit Jahren die Entwicklung alternativ betriebener Fahrzeuge, sowohl der Batterie- als auch der Brennstoffzellenbusse. Der Vertrag, den wir mit dem Verkehrsbetreiber der lettischen Hauptstadt unterschrieben haben, ist ein großer Schritt in Richtung Steigerung der Anzahl von Batteriebusen mit Brennstoffzelle in Europa. Wir sind dem Kunden für sein Engagement sehr dankbar, da er gerade dabei ist, die entsprechende Infrastruktur in der Stadt aufzubauen. Infolgedessen wird er auf den Linienbetrieb der Obusse in der nahen Zukunft hervorragend vorbereitet sein. Das A und O bei solchen Projekten sind die Zusammenarbeit und das gegenseitige Vertrauen der Partner,“ erläuterte Dr.-Ing. Dariusz Michalak, Solaris-Stellvertretender Vorstandsvorsitzender.

Die ersten 10 von Riga gekauften Obusse werden auf der Konstruktion der dritten Fahrzeuggeneration basieren, während die weiteren zehn Urbino 12 electric das neue Design präsentieren und mit

Brennstoffzellen ausgestattet werden sollen. Der hauptstädtische Verkehrsbetreiber hat sich das Recht vorbehalten, diese Fahrzeuge als Option zu bestellen. Die Entscheidung über die Bestellung zusätzlicher Batteriebusse wird zu einem späteren Zeitpunkt getroffen, da es von den Finanzkapazitäten der Firma abhängig ist.

Solaris hat eine mehr als 15-jährige Erfahrung mit elektrischen Antrieben in Oberleitungs-, Hybrid- und Batteriebussen gesammelt. Die Innovationstechnologie wurde zum ersten Mal von dem Hersteller bei Bussen für Hamburg eingesetzt. Dort werden die Batteriebusse seit rund zwei Jahren auf der Innovationslinie 109 gefahren, die durch Busse mit neuartigen Antriebstechnologien bedient wird. Die Hamburger Urbino 18,75 electric mit Brennstoffzellen sind mit dem „Nachhaltigkeitspreis 2015“ in der Kategorie „Gelenkbus“ von dem Branchenmagazin „busplaner“ ausgezeichnet worden. Außerdem hat der Bus auch den Preis Fuel Cell Award 2016 erhalten.

Solaris ist auf dem lettischen Markt bereits seit 2001 präsent. Von den über 400 gelieferten Fahrzeugen sind fast 350 allein in Riga im Betrieb. Obusse stellen fast ein Drittel davon dar.

Sonstige Informationen

Mateusz Figaszewski

Institutional Partnerships and External Relations Director
Tel.: +48 61 66 72 347
Mobil: +48 601 652 179
Fax: 48 61 66 72 345
email: mateusz.figaszewski@solarisbus.com

Über die Firma

Solaris Bus & Coach sp. z o.o. ist einer der führenden europäischen Hersteller von Stadt- und Überlandbussen mit Schwerpunkt auf die Entwicklung von emissionsfreien Fahrzeugen, d. h. Elektro-, Wasserstoff- und Oberleitungsbussen. Dies bedeutet zugleich das breiteste Angebot an emissionsfreien Fahrzeugen auf dem europäischen Markt und die Position des Marktführers in diesem Marktsegment mit einem Anteil von 15,2%. Knapp 25.000 bisher gelieferte Solaris-Fahrzeuge sind bereits in 33 Ländern und 850 Städten in ganz Europa und außerhalb im Einsatz. Solaris ist Teil der spanischen Gruppe CAF (Construcciones y Auxiliar de Ferrocarriles) S.A. Vom Konzept über die Entwicklung bis hin zur Fertigung entstehen Solaris-Busse in Polen. Alle Aktivitäten des Herstellers stehen im Einklang mit seiner Markenbotschaft: „Wir ändern das Gesicht des ÖPNV“. Solaris ist auch ein aktiver Partner für städtische Verkehrsbetriebe und bietet ihnen umfassende Unterstützung bei der Umstellung auf emissionsfreie Mobilität.